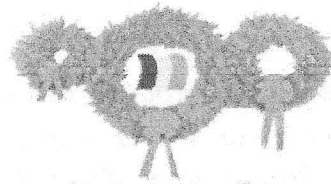


## Weihnachten in Belgien



Zalig Kerstfeest

Während die Kinder in der Schweiz und anderswo noch auf ihre Geschenke warten, sind belgische Kinder schon glücklich! In Belgien bekommen die Kinder schon am 6. Dezember ihre Geschenke.

Weihnachten wird zwar auch in Belgien als Familienfest gefeiert, aber das Fest der Kinder mit Bescherung, Geschenken und allem Drum und Dran, das ist Nikolaus oder auf belgisch Sinterklaas.

Der belgische Sinterklaas reist schon Mitte November an, er kommt per Dampfer aus Spanien angeschippert. Zu seinem Gefolge gehört sein schwarzer Helfer, der Zwarte Piet, der Pluderhosen, einen Pagenhut und Schuhe mit silbernen Schnallen trägt. In Antwerpen, einer Hafenstadt an der Nordsee, gehen die beiden von Bord. Das Fernsehen überträgt in ganz Belgien, wie Sinterklaas, etwas abgekämpft von der langen Reise, aber prächtig gekleidet mit rotem Talar und Bischofsstab, vom Schiff steigt. Der Bürgermeister von Antwerpen höchstpersönlich empfängt Sinterklaas und den Zwarten Piet – und berichtet, ob die Kinder der Stadt im vergangenen Jahr auch artig waren. In einer Parade mit lauter Akrobaten und Musikern zieht Sinterklaas durch die Stadt ins Rathaus. Vom Balkon aus begrüßt er die Belgier. Sinterklaas kommt auch in die Schulen und will wissen, ob die Schüler fleißig und artig waren.

Am Abend des 5. Dezember ist es dann so weit. Bevor sie ins Bett gehen, stellen die Kinder ihre Schuhe raus. Oder an den Kamin, wenn man einen hat, denn Sinterklaas soll nachts auf einem Schimmel über die Dächer reiten. Viele Kinder stecken eine Möhre mit in den Schuh. Die ist für den Esel, auf dem der Zwarte Piet reitet. Am nächsten Morgen hat Sinterklaas die Geschenke gebracht. Den ganzen Tag über wird gefeiert!

Die Kinder haben eine eigene Lieblingsspeise zu Weihnachten: Reisbrei mit Safran und braunem Zucker. Der soll so herrlich schmecken, dass belgische Kinder sich erzählen, er komme direkt aus dem Himmel. Und dort, munkelt man, werde er sogar mit goldenen Löffeln gegessen.

